

MODULBESCHREIBUNGEN
FÜR DEN ÜBERFACHLICHEN TEIL
„KERNCURRICULUM LEHRERBILDUNG“

IM „2-FÄCHER-BACHELORSTUDIENGANG“,
IM BACHELORSTUDIENGANG „BILDUNG, ERZIEHUNG UND UNTERRICHT“,
IM MASTERSTUDIENGANG „LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN“,
IM MASTERSTUDIENGANG „LEHRAMT AN HAUPT- UND REALSCHULEN“
UND IM MASTERSTUDIENGANG „LEHRAMT AN GYMNASIEN“

beschlossen in der 20. Sitzung der Studienkommission des Zentrums für Lehrerbildung am 23.06.2015
befürwortet in der 122. Sitzung der Zentralen Kommission für Studium und Lehrer (ZSK) am 01.07.2015
beschlossen in der 160. Sitzung des Senats am 22.07.2015
genehmigt in der 230. Sitzung des Präsidiums am 20.08.2015
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 09/2015 vom 19.10.2015, S. 1085

Änderungen der Module HLM, GEW, GEE und FME
beschlossen in der 22. Sitzung der Studienkommission des Zentrums für Lehrerbildung am 27.06.2016
befürwortet in der 132. Sitzung der Zentralen Kommission für Studium und Lehrer (ZSK) am 14.09.2016
beschlossen in der 170. Sitzung des Senats am 26.10.2016
genehmigt in der 255. Sitzung des Präsidiums am 25.04.2017
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 05/2017 vom 02.08.2017, S. 673

Identifizier	PFB-KCL-GEW_V1
Modultitel	Grundfragen der Erziehungswissenschaft
Englischer Modultitel	Fundamental Questions of Educational Studies
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen und wissen um deren systematische Bedeutung und historische Genese; kennen die anthropologischen, ethischen, sozialstrukturellen und handlungstheoretischen Dimensionen pädagogischer Sachverhalte; haben sich mit interkulturellen Dimensionen von Erziehung und Bildung auseinandergesetzt; besitzen ein grundlegendes Verständnis von formalen, nonformalen und informellen Lernprozessen in verschiedenen pädagogischen Arbeitsfeldern; können zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denk- und Wissensformen unterscheiden; reflektieren das Theorie-Praxis-Problem; erfahren die Perspektivität und die Bedeutung erziehungswissenschaftlicher Erkenntnisse und Fragestellungen.
Inhalte	Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation; erziehungswissenschaftliche Ansätze und ihre spezifischen Methoden in systematischer, historischer und gesellschaftstheoretischer Perspektive; Funktionen und Strukturen unterschiedlicher Bildungsorte und -räume (Familie, Erziehungs-/Jugendhilfe, Medien, Kindergärten, Schulen, peer-groups, etc.); Theorien und Konzepte der Interkulturelle Pädagogik und Genderforschung.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1(PK): Vorlesung (2 LP) Komponente 2 (WPK): Übung oder Seminar (4 LP)
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis in der Komponente 1 Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine studienbegleitende Prüfung in der Komponente 2: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL- GUD
Modultitel	Grundfragen von Unterricht und Didaktik
Englischer Modultitel	Fundamental questions of classroom teaching und didactics
Modulbeauftragte(r)	Studiendekan(in) für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte didaktische Theorien (Modelle) in ihren Grundzügen und können über deren Erklärungswert und Aktualität für didaktische Praxis reflektieren • entwickeln Verständnis für didaktische Theoriebildung (Modellierung) und Theorieentwicklung • entwickeln die Fähigkeit, die eigenen subjektiven didaktischen Theorien zu explizieren und weiterzuentwickeln • können über schulpraktische Erfahrungen unter Verwendung einer erziehungswissenschaftlichen Terminologie nachdenken und kommunizieren und die Reflexion mit Bezug auf didaktische Theorien und empirische Forschungsergebnisse vertiefen • wissen, wie unterschiedliche Lehr-/Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und wie Unterricht für heterogene Lerngruppen i.S.v. Inklusion gestaltet werden kann • verfügen über einen Überblick über Konzepte zur Gestaltung und Evaluation von Unterricht sowie zu Kriterien der Unterrichtsqualität • können Unterrichtssituationen unter ausgewählten Aspekten analysieren und didaktische Gestaltungsmöglichkeiten konzipieren und begründen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • didaktische Grundrelationen • didaktische Theorien und Diskurse • Unterrichtskonzepte • (empirische) Befunde aus der Unterrichtsforschung • Beziehungsstrukturen innerhalb des Unterrichts • Interaktion und Kommunikation in der Schule • Unterrichtsmethoden und -medien, Gestaltung von Lernumgebungen • Kooperatives Lehren und Lernen • Unterrichtsstörungen und effektive Klassenführung (Classroom Management) • Unterrichtsdifferenzierung • Inklusiver Unterricht • Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsevaluation
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<p>1. Komponente (Einführung, PK): Vorlesung (4 LP)</p> <p>2. Komponente (Vertiefung, WPK): Seminar (4 LP)</p>
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	<p>Ein Studiennachweis in der PK oder der WPK, in der keine studienbegleitende Prüfung abgelegt wird</p> <p>Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.</p>
Prüfungsvorleistungen	--

Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine studienbegleitende Prüfung in der PK oder der WPK: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündl. Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-GS1
Modultitel	Grundfragen der Schultheorie (BEU)
Englischer Modultitel	Fundamental Questions of School Theory
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation; • kennen die rechtlichen, strukturell-formalen, aber auch ökonomischen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit; • wissen um die unterschiedlichen Funktionen und Aufgaben der Schule einschließlich der daraus resultierenden widersprüchlichen Anforderungen an das Lehrerhandeln; • verstehen die Beteiligung an Qualitätsentwicklung und Innovationen als konstitutive Aufgabe des professionellen Lehrerhandelns und wissen um die multiplen Motive, Strategien, Anforderungen und Barrieren für Reformen; • kennen Ziele, Konzepte und Methoden der Schul-/ Organisationsentwicklung und Evaluation; • können Befunde der empirischen Bildungsforschung interpretieren und einordnen; • können auf der Grundlage theoretischer und empirischer Bestimmungsversuche pädagogische Qualitäts- und Gütestandards begründen und kritisch einordnen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schul- und Organisationstheorien; • Theorien und empirische Befunde zur schulischen Sozialisation; • Bildungssysteme in international-vergleichender und historischer Perspektive; • Modelle der Organisation und Entwicklung von Schule und Förderung unter Inklusionsbedingungen; • Konzepte und Befunde der empirischen Bildungsforschung; • Konzepte und Methoden der Schul- und Qualitätsentwicklung; • Konzepte der Evaluation und Lehrerkooperation; • Theorien und Konzepte für Innovation, Transfer und Steuerung; • Professionstheorien und Frage der professionellen Entwicklung im Lehrerberuf.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (Einführung, PK): Vorlesung (4 LP) Komponente 2 (Vertiefung, WPK): Seminar (4 LP)
LP des Moduls	8 LP

SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis in der Komponente 1 oder der Komponente 2 , in der keine studienbegleitende Prüfung abgelegt wird Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine studienbegleitende Prüfung in der Komponente 1 oder der Komponente 2: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-GS2
Modultitel	Grundfragen der Schultheorie (2FB)
Englischer Modultitel	Fundamental Questions of School Theory
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation; • kennen die rechtlichen, strukturell-formalen, aber auch ökonomischen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit; • wissen um die unterschiedlichen Funktionen und Aufgaben der Schule einschließlich der daraus resultierenden widersprüchlichen Anforderungen an das Lehrerhandeln; • verstehen die Beteiligung an Qualitätsentwicklung und Innovationen als konstitutive Aufgabe des professionellen Lehrerhandelns und wissen um die multiplen Motive, Strategien, Anforderungen und Barrieren für Reformen; • kennen Ziele, Konzepte und Methoden der Schul-/ Organisationsentwicklung und Evaluation; • können Befunde der empirischen Bildungsforschung interpretieren und einordnen; • können auf der Grundlage theoretischer und empirischer Bestimmungsversuche pädagogische Qualitäts- und Gütestandards begründen und kritisch einordnen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schul- und Organisationstheorien; • Theorien und empirische Befunde zur schulischen Sozialisation; • Bildungssysteme in international-vergleichender und historischer Perspektive;

	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle der Organisation und Entwicklung von Schule und Förderung unter Inklusionsbedingungen; • Konzepte und Befunde der empirischen Bildungsforschung; • Konzepte und Methoden der Schul- und Qualitätsentwicklung; • Konzepte der Evaluation und Lehrerkooperation; • Theorien und Konzepte für Innovation, Transfer und Steuerung; • Professionstheorien und Frage der professionellen Entwicklung im Lehrerberuf;
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (Einführung, PK): Vorlesung (2 LP) Komponente 2 (Vertiefung, WPK): Seminar (4 LP)
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis in der Komponente 1: Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine studienbegleitende Prüfung in der Komponente 2: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-BG
Modultitel	Berufsfeld Grundschule
Englischer Modultitel	Professional Field: Primary Schools
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<p>Komponente 1: Pädagogik der Grundschule Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein vertieftes Verständnis für die Bildungs- und Erziehungsziele des Primarbereichs; • kennen lerndiagnostische Verfahrensweisen, insbesondere von Beobachtungsverfahren; • analysieren und festigen didaktisch-methodische Prinzipien des Grundschulunterrichts; • sind für individuelle Lernprobleme und soziale Lernhemmnisse der Kinder sensibilisiert; • kennen Verfahren der Leistungsbeurteilung im 1. Schuljahr sowie in den weiteren Schuljahren; • erwerben vertieftes Wissen um bildungspolitische Rahmenbedingungen und Diskurse;

	<ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse zum Übergang in den Sekundarbereich des Schulwesens; • sind fähig zur Analyse und Reflexion von Theorien, Konzepten und Rahmenbedingungen des Grundschulunterrichts; • kennen die Richtlinien und gesetzlichen Vorgaben. <p>Komponente 2: Anfangsunterricht Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen der Rahmenbedingungen und Verfahrensweisen der Einschulung; • haben Kenntnisse zu elementarpädagogischen Curricula; • sind für die Probleme des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule sensibilisiert; • sind fähig zur Analyse und Reflexion von Theorien und Forschungen mit Bezug zum Anfangsunterricht; • kennen grundlegende didaktisch-methodische Prinzipien des Erstunterrichts; • kennen Modelle zur Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule; • kennen Verfahrensweisen, Rahmenrichtlinien und bildungspolitische Reformbestrebungen der Einschulung.
Inhalte	<p>Die Komponente 1: „Pädagogik der Grundschule“ beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefende Einblicke in spezielle Teilgebiete und Forschungsfragen • vertiefende Einblicke in die Praxis der Grundschulpädagogik. <p>Veranstaltungen dieser Pflichtkomponente beschäftigen sich beispielsweise mit Lernstandserhebung und Förderdiagnostik, mit Problemen der Leistungsbeurteilung, mit der Inklusion von Kindern mit besonderem Förderbedarf, mit den Prinzipien fächerintegrierenden Unterrichts, mit Bildungs- und Unterrichtsforschung zum Elementar- und Primarbereich und/oder mit nationalen/internationalen bildungspolitischen Maßnahmen.</p> <p>Die Komponente 2: „Anfangsunterricht“ beinhaltet</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Übersicht über pädagogische/methodisch-didaktische Aspekte des Anfangsunterrichts. • Erkenntnisse der Kindheitsforschung, • der Übergang vom Elementar- in den Primarbereich, • die Rahmenbedingungen der Einschulung, • die didaktisch-methodischen Arrangements der ersten Schulwochen sowie des gesamten ersten Schuljahres.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (PK): Vorlesung (4 LP) Komponente 2 (WPK): Seminar (4 LP)
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis in der Komponente 1 oder der Komponente 2, in der keine studienbegleitende Prüfung abgelegt wird Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.
Prüfungsvorleistungen	--

Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine studienbegleitende Prüfung in der Komponente 1 oder der Komponente 2: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-B-HR
Modultitel	Berufsfeld Sekundarstufe I
Englischer Modultitel	Professional Field: Secondary School
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die schulformspezifischen Besonderheiten des Berufsfeldes der Sekundarstufe I; • kennen die grundlegenden Erziehungs- und Bildungsziele des Sekundarbereichs; • entwickeln die Fähigkeit zur Umsetzung handlungs- und projektorientierter Unterrichtskonzepte; • verfügen über einen Überblick über Konzepte der Berufsberatung, -orientierung und -bildung; • kennen Konzepte und Probleme gemeinsamen Unterrichts; • kennen die Diskurse zur Stellung der verschiedenen Schulformen für den Sekundarbereich im deutschen Bildungswesen; • können Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler wahrnehmen und konstruktiv fördern; • wissen, wie man Schülerinnen und Schüler bei einer realistischen Berufswahl unterstützen kann; • verfügen über die Kompetenz zur Reflexion über die eigene Berufswahl;
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schultheorien und Diskurse (Schulstrukturdebatte); • Unterrichtskonzepte; • (empirische) Befunde aus der Unterrichtsforschung; • Schulformen im Sekundarbereich I; • Toleranz- und Menschenrechtserziehung in Schule und Gesellschaft ; • Verfahren der Lerndiagnostik, einschließlich der Diagnostik an institutionellen Übergangsstellen, deren Einsatzmöglichkeiten und Problemen; • Beratung und individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern; • Probleme erziehungswissenschaftlich relevanter und/ oder schulbezogener Forschung; • der Lehrer(innen)beruf in Geschichte und Gegenwart, Rollenvorstellungen und Möglichkeiten der kritischen Selbstreflexion.

Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1: (Einführung, PK): Seminar (4 LP) Komponente 2: (Vertiefung, WPK) Seminar (4 LP)
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Studiennachweise	Ein Studiennachweis in der Komponente 1 oder einer Komponente 2, in der keine studienbegleitende Prüfung abgelegt wird. Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine studienbegleitende Prüfung in der Komponente 1 oder der Komponente 2: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-GEE
Modultitel	Grundfragen des empirischen Erkenntnisgewinns
Englischer Modultitel	Fundamental questions of empirical gain of knowledge
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die methodologischen Grundlagen und Problemen wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns; • kennen die Hauptrichtungen der erziehungswissenschaftlichen Forschung und ihre Begründung; • kennen zentrale Methoden und die unterschiedlichen Konzepte und Methodologien schul- und unterrichtsnaher Forschung; • können Ergebnisse empirischer Bildungsforschung/empirische Daten rezipieren, interpretieren und beurteilen; • erproben ausgewählte Methoden schulbezogener Forschungs- und Beobachtungsverfahren; • kennen die einzelnen Phasen und Herausforderungen der empirisch gestützten Reflexion der eigenen Praxis und können eigene empirische Vorhaben begründet konzipieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Methodologien der empirischen Forschung; • Konzepte der Bildungsforschung, z.B. Evaluationsforschung, Aktions- und Handlungsforschung, Fallstudien; • Ausgewählte Methoden und Verfahren, z.B. im Bereich der schulinternen Evaluation und Diagnostik; • Ausgewählte Studien aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Bildungsforschung.

Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Eine Komponente: Seminar
LP des Moduls	7 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	--
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-FME
Modultitel	Forschungsprojekt Erziehungswissenschaft
Englischer Modultitel	Research Project Educational Studies
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Phasen eines Forschungsprozesses; • praktische Erfahrungen in ausgewählten Forschungstätigkeiten; • Fähigkeit zur methodischen Reflexion von Forschungsprozessen und -ergebnissen; • Kenntnis über typische Forschungsfehler; • Reflexionsfähigkeit über Wirkung und Risiken von Forschung; • Erkennen der Verzahnung von Theorie und Praxis; • Fähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsfragen.
Inhalte	<p>Dieses Modul zeichnet sich durch einen herausgehobenen Bezug zur Forschungspraxis aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es bietet den Studierenden Gelegenheit, sich exemplarisch mit methodischen und praktischen Forschungsfragen auseinander zu setzen. • Die Themen können aus verschiedenen Forschungsgebieten stammen, die Studierenden sollen einen forschenden Habitus bzw. Forschungskompetenz entwickeln. • Unerlässlich ist dabei die praktische Beteiligung der Studierenden an Forschungsarbeiten.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1(PK): Seminar(e) Komponente 2 (WPK): Projekt
LP des Moduls	15 LP
SWS des Moduls	2-4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester

Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	--
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit Ausarbeitung (10-20 Seiten) oder Studienprojekt einschließlich Projektpräsentation mit Ausarbeitung (10-20 Seiten) oder Hausarbeit (25-30 Seiten).
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.
Bestehensregelung für dieses Modul	Anwesenheit bei mind. 80% der Termine der jeweiligen Veranstaltungen..
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-EEE
Modultitel	Erstlesen, Erstschreiben, Erstrechnen
Englischer Modultitel:	Elementary Instruction: Initiating, Writing and Arithmetic
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<p>Komponente 1: Erstlesen und Erstschreiben - Grundkompetenzen (für nicht Deutschstudierende) Theoretische Kenntnisse für die Planung und Durchführung des Erstlese-/ Erstschreibunterrichts:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Fähigkeiten der Beobachtung, Analyse und Förderung von schriftsprachlichen Lern- und Entwicklungsprozessen; ● Wissen über das Verhältnis von geschriebener und gesprochener Sprache; ● Kenntnisse unterschiedlicher aktueller Schriftspracherwerbskonzepte; ● Differenzierungsmöglichkeiten bei heterogenen Lerngruppen. <p>Komponente 1: Erstlesen und Erstschreiben - vertieft (für Deutschstudierende) Vertiefte theoretische Kenntnisse für die Planung und Durchführung des Erstlese-/Erstschreibunterrichts aufbauend auf den Inhalten der sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen Einführungskurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kenntnisse der modernen Schreib- und Leseforschung; ● Kenntnisse unterschiedlicher aktueller Schriftspracherwerbskonzepte; ● Verstehen der kindlichen kognitiven Lernprozesse; ● Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit; ● Differenzierungsmöglichkeiten bei heterogenen Lerngruppen; ● Kenntnis von Diagnose- und Fördermöglichkeiten. <p>Komponente 2: Erstrechnen - Grundkompetenzen (Schwerpunkt Grundschule: Mathematik - für nicht Mathematikstudierende) Erwerb grundlegender Fähigkeiten zur Planung und Gestaltung von Erstrechnunterricht, insbesondere sachgerechter und adressatenbezogener Einsatz von Unterrichtsmaterialien und Lernstandsermittlung.</p> <p>Komponente 2: Erstrechnen - Vertieft (Mathematik - für Mathematikstudierende) Erwerb der Fähigkeit zur Planung und Gestaltung von Erstrechnunterricht aufbauend auf den im Grundkurs Mathematikdidaktik erreichten Qualifikationen:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen und Vergleichen von Theorien zur frühkindlichen Entwicklung mathematischer Fähigkeiten (insbes. Zahlbegriffsentwicklung, Operationserwerb); • Kennen von Theorien zum mathematischen Begriffserwerb und Denken sowie ihre Reflexion im Zusammenhang mit der Konstruktion mathematischer Lehrgänge zum Erstrechenunterricht; • Analyse der didaktischen Struktur von Grundschullehrgängen zum Erstrechenunterricht; • Beurteilung didaktischer Materialien zum Mathematikunterricht der Grundschule im Hinblick auf intendierte Lernerfahrungen und didaktogene Schwierigkeiten; • Erstellung von sachgerechten und adressatenbezogenen Unterrichtsmaterialien.
Inhalte	<p>Komponente 1: Erstlesen und Ersts Schreiben - Grundkompetenzen (für nicht Deutschstudierende)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (schrift-)sprachlicher Strukturen; • Analyse von Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien; • Analyse von kindlichen Schreib- und Leseproben; • Vergleich der verschiedenen Ausgangsschriften; <p>Komponente 1: Erstlesen und Ersts Schreiben - vertieft (für Deutschstudierende)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien; • Analyse von kindlichen Schreib- und Leseproben; • Vergleich der verschiedenen Ausgangsschriften- <p>Komponente 2: Erstrechnen - Grundkompetenzen (Schwerpunkt Grundschule: Mathematik - für nicht Mathematikstudierende)</p> <p>Exemplarische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen des Erstrechenunterrichts; • Analyse von Unterrichtsmerkmalen; • Möglichkeiten der Differenzierung im Erstrechenunterricht. <p>Zusätzliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenzen: Kooperationsfähigkeit; • Selbstkompetenzen: Zeitmanagement, Kreativität, Präzision, Ausdauer, Frustrationsbewältigung. <p>Komponente 2: Erstrechnen - Vertieft (Mathematik - für Mathematikstudierende)</p> <p>Exemplarische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung arithmetischer Inhalte für den Erstrechenunterricht; • Analyse von Schulbuchwerken; • Analyse von Unterrichtsmaterialien; • Tests zur Ermittlung der arithmetischen Fähigkeiten von Kindergartenkindern und Schulanfängern; • Differenzierungsmaßnahmen im Erstrechenunterricht; • Begegnen von Dyskalkulie-Problemen. <p>Zusätzliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsentwicklung im Team; • Konstruktion kognitiv anregender Mathematikaufgaben; • Nutzung des Rechners zur Erstellung didaktischer Materialien.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<p>Komponente 1(WPK 1):Erstlesen, Ersts Schreiben: Seminar (4 LP) Komponente 2 (WPK 2): Erstrechnen: Seminar mit reading course (4 LP)</p> <p>Die Studierenden kombinieren je nach Fächerkombination die entsprechenden Komponenten.</p>
LP des Moduls	8 LP

SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	--
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Komponente 1: Erstlesen, Erstschreiben: Klausur (45-90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Projekt. Komponente 2: Erstrechnen: Klausur (i.d.R. 60 Min) oder mündliche (Gruppen-)Prüfung (i.d.R. 30-60 Min). Die Art der Prüfung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul--	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-EL
Modultitel	Entwicklung und Lernen
Englischer Modultitel	Development and Learning
Modulbeauftragte / -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	In dem Modul soll den Studierenden ein Überblick über grundlegende Inhalte und Forschungsmethoden der Psychologie vermittelt werden. Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> • befähigt werden, grundlegende empirisch-psychologische Forschungsergebnisse zu verstehen und zu reflektieren; in der Lage sein, grundlegende Fragestellungen aus den Bereichen Entwicklung, Lernen und Sozialisation sowie der Pädagogischen Psychologie zu verstehen und zu reflektieren; • zentrale theoretische Ansätze, einschlägige Methoden und empirische Ergebnisse der Pädagogischen Psychologie sowie der Entwicklungs-, Lern-, Gedächtnis und Motivationspsychologie kennen und für die eigene praktische Arbeit nutzbar machen können.
Inhalte	Komponente 1: Vorlesung „Grundkurs I: Grundlagen der Psychologie“: Lernen, Gedächtnis, Problemlösen, Intelligenz, Kreativität, Emotionen, Gruppenprozesse. Komponente 2: Vorlesung „Grundkurs II: Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters“: Anlage-/ Umwelt-Faktoren in der menschlichen Entwicklung, kognitive und soziale Entwicklung, Spielverhalten, Sprachentwicklung.
Modulkomponenten, Veranstaltungsformen mit Angabe der LP	Komponente 1 (PK 1): Vorlesung (3 LP) Komponente 2 (PK 2): Vorlesung (3 LP)
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2Semester
Angebotsturnus	Jährlich

Studiennachweise	--
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Komponenten 1 und 2 je eine Multiple-Choice Klausur von in der Regel 60 bis 90 Minuten Dauer
Prüfungsanforderungen	siehe Qualifikationsziele und Inhalte
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-PP
Modultitel	Pädagogische Psychologie
Englischer Modultitel	Pedagogical Psychology
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	In dem Modul soll den Studierenden ein Überblick über grundlegende Inhalte und Forschungsmethoden mit einem Schwerpunkt in der Pädagogischen Psychologie vermittelt werden: Die Studenten sollen <ul style="list-style-type: none"> zentrale theoretische Ansätze, einschlägige Methoden und empirische Ergebnisse der Pädagogischen Psychologie kennen und für die eigene praktische Arbeit nutzbar machen können; in der Lage sein, grundlegende Fragestellungen aus d der Pädagogischen Psychologie zu verstehen und zu reflektieren.
Inhalte	Komponente 1: Vorlesung „Pädagogische Psychologie“: Lehr-Lern-Prozesse in der Schule, Einschulung, besondere Begabungen, Lernschwierigkeiten, schulische Probleme, Konflikte, effektives Lehrerverhalten. Komponente 2: Seminar, „Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie“: Lese-Rechtschreib-Störungen, Dyskalkulie, Gewalt in der Schule, Disziplinprobleme, ADHS, effektive Frühförderung.
Modulkomponenten, Veranstaltungsformen mit Angabe der LP	Komponente 1(PK 1): Vorlesung (4 LP) Komponente 2(PK 2): Seminar (4 LP)
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Komponente 2: Moderation einer Gruppensitzung mit Ausarbeitung (5-10 Seiten).oder ein Referat mit Ausarbeitung (5-10 Seiten).
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Komponente 1: Multiple-Choice Klausur von in der Regel 45 bis 60 Minuten Dauer
Prüfungsanforderungen	siehe Qualifikationsziele und Inhalte
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Schwerpunktmodule

Identifizier	PFB-KCL-SPY
Modultitel	Schwerpunktmodul Psychologie
Englischer Modultitel	Focus Module: Psychology
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<p>Zu Komponente 1 :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Verständnis zu ausgewählten psychologischen Themen, die im Schulalltag handlungsrelevant sind; • Grundlegende Kenntnisse über psychische Störungsbilder; • Kenntnisse über Ursachen und aufrechterhaltende Bedingungen für psychische Störungen, sofern sie für den Unterricht und Lernprozesse relevant sind; • Fähigkeit Hypothesen über mögliche Störungen zu bilden und in Ansätzen zu prüfen; • Kenntnisse über Diagnosetechniken und -instrumente. <p>Zu Komponente 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Präventions- und Interventionsmöglichkeiten im schulischen und außerschulischen Bereich; • Fähigkeit Interventions- und Präventionsprogramme zu beurteilen und kritisch zu hinterfragen; • Fähigkeit zu erkennen, wo man als Lehrperson selbst handlungskompetent ist und wo man Hilfe von außen (z.B. Psychologen, Sozialpädagogen, Ergotherapeuten) hinzuziehen sollte.
Inhalte	<p>Im Rahmen der Komponente 1 sollen aus den Bereichen Emotionen, Motivation, Lernen und Leistung, Aufmerksamkeit Kommunikation, und/oder Sozialverhalten Kenntnisse aus den Grundkursen vertieft werden.</p> <p>Darüber hinaus sollen mögliche Störungen des Erlebens und Verhaltens in diesen Bereichen erläutert, diskutiert und auf ihre mögliche Bedeutsamkeit für den Schulalltag eingeschätzt werden.</p> <p>Im Rahmen der Komponente 2 sollen für die in Komponente 1 besprochenen Störungen Präventions- und Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, diskutiert und in Ansätzen ausprobiert werden.</p>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (WPK 1): Seminar (4 LP) Komponente 2 (WPK 2): Seminar (4 LP)
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich (Komponente 1: WS; Komponente 2: SoSe)
Studiennachweis	Komponente 1: Moderation einer Gruppensitzung oder Referat mit Ausarbeitung (5-10 Seiten)
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Komponente 2: Moderation einer Gruppensitzung mit Referat (90 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Klausur (90 min.)

Prüfungsanforderungen	siehe Qualifikationsziele und Inhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung ist die Note des Moduls.
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-SSO
Modultitel	Schwerpunktmodul Soziologie
Englischer Modultitel	Focus Module: Sociology
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse von Begriffen und Theoremen der Soziologie sowie deren exemplarischer Anwendung; • Kenntnisse der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Lehrberufs.
Inhalte	<p>Komponente 1: Einführung in die Soziologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Theoreme der Soziologie und deren Anwendung in ausgewählten Gegenstandsbereichen. <p>Komponente 2: Auszuwählen aus zwei Wahlpflichtveranstaltungen</p> <p>A. Familiensoziologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wandel der Familie in historisch-kultureller Perspektive; • Interaktionsbeziehungen, Generations- und Geschlechtsrollen in der Familie; • familiäre Herkunft, kulturelle Differenzen und soziale Ungleichheiten. <p>B. Bildungssoziologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialisation und Erziehung in Familie, Schule und anderen sozialen Kontexten; • Schule und Unterricht als Organisation; • soziale Ungleichheit und Bildungschancen.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (WPK 1): Vorlesung (2 LP) Komponente 2 (WPK 2): Seminar (6 LP)
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich: Komponente 1 im WS; Komponente 2 im SS
Studiennachweise	Komponente 1: Nachweis der Teilnahme durch eine oder mehrere kleinere Studienleistung(en) bzw. durch Klausur
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Komponente 2: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (8-10 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten)
Prüfungsanforderungen	siehe Qualifikationsziele und Inhalte
Berechnung der Modulnote	Note der studienbegleitenden Prüfungsleistung für die Komponente 2.
Bestehensregelung für dieses Modul	Nachweis der Teilnahme für die Komponente 1 muss erbracht und die Prüfungsleistung für die Komponente 2 muss bestanden sein.

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	---
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-SPO
Modultitel	Schwerpunktmodul Politikwissenschaft
Englischer Modultitel	Focus Module: Political Sciences
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<p>Zu Komponente 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Grundbegriffen und Grundfragen der Analyse nationaler politischer Systeme; • Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen des deutschen Regierungssystems; • Vermittlung des Zusammenhangs von Polity-, Politics- und Policy-Dimension bei der Analyse des deutschen Regierungssystems; • Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Regierungssysteme unterschiedlicher politischer Regime in Deutschland. <p>Zu Komponente 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Politischen Theorie am Gegenstandsbereich klassischer und moderner Demokratietheorien; • Vermittlung des Zusammenhangs von sozialem Wandel als Grundlage politischer Theorie- und Ideologiebildung; • Vermittlung des Zusammenhangs der sozialen Bedingtheit politischer Ideen und ihre ideologischen und normativen Ausprägungen als zeitgenössische politische Ideen und Ideologien; • Vermittlung eines kritischen Verständnisses von der Historizität, der Funktionsweise und den Grenzen der Demokratie als Herrschafts- und Regierungsform.
Inhalte	<p>Komponente 1 „Das Regierungssystem der BRD“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Verfassungsaufbau; • die Entwicklung und Funktionsweise des Parteiensystems; • die Teilhabe gesellschaftlicher Akteure (Verbände und „private Interessenregierungen“) am politischen Prozess; • der Mehrebenencharakter des politischen Systems im Rahmen der bundesstaatlichen Ordnung; • die Kommunalautonomie und die Europäischen Integration. <p>Komponente 2 „Demokratiethorien“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von älteren Demokratie- und/oder Republikmodellen als auch einschlägigen modernen Konzepten; • Zentrales Lernziel ist es, ein differenziertes Verständnis von der Historizität, der Funktionsweise und den Grenzen der Demokratie als Herrschafts- und Regierungsform zu entwickeln.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (WPK 1): Vorlesung (2 LP) Komponente 2 (WPK 2): Seminar (6 LP)
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich (Komponente 1: WS; Komponente 2: SoSe)
Studiennachweis	Komponente 1: Eine Klausur
Prüfungsvorleistungen	--

Art der studienbegleitenden Prüfung	Komponente 2: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat mit Ausarbeitung (6-8 Seiten)
Prüfungsanforderungen	siehe Qualifikationsziele und Inhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung ist die Note des Moduls.
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-PHI
Modultitel	Schwerpunktmodul Philosophie
Englischer Modultitel	Focus Module: Philosophy
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse z.B. über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Form, Funktion und Begründbarkeit moralischer Urteile und ihre Abgrenzung gegenüber rechtlichen, sittlichen und Klugheitsurteilen; • den Unterschied zwischen empirisch-deskriptiven und normativen Fragen; • grundlegende Positionen in der Moralphilosophie und politischen Philosophie (etwa bezüglich der Rechtfertigung der Staatsgewalt, Konzepten von Gerechtigkeit etc.) in ihrer historischen Verortung und Entwicklung; • Grundprobleme der Geschichte der Philosophie und die Methoden ihrer Bearbeitung.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Antike; • Philosophie der Neuzeit; • Philosophie der Gegenwart; • Einführung in die Ethik; • Einführung in die Politische Philosophie;
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Komponente 1 (WPK 1): Vorlesung (4LP) Komponente 2 (WPK 2): Seminar (4LP)
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	<p>Ein Studiennachweis in der Komponente 1 oder der Komponente 2, in der keine studienbegleitende Prüfung abgelegt wird</p> <p>Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.</p>
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	<p>Eine studienbegleitende Prüfung in der Komponente 1 oder der Komponente 2:</p> <p>Referat (Vortrag 15-45min, ohne schriftliche Ausarbeitung), Protokoll, Kurzesay, Textzusammenfassungen, Seminararbeiten oder andere laut Ankündigung zu Veranstaltungsbeginn</p>
Prüfungsanforderungen	Fundierte Kenntnisse über die Inhalte des Moduls
Berechnung der Modulnote	

Bestehensregelung für dieses Modul	Zum Bestehen des Moduls sind Prüfung und Studiennachweis aus einem der drei unter Inhalte aufgeführten Bereiche (z.B. Ethik) zu absolvieren.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	Nicht gegeben
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-SMM
Modultitel	Schwerpunktmodul Medienbildung und Mediensozialisation
Englischer Modultitel	Focus Module: Media, Education and Socialisation
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<p>Komponente 1: Medienbildung und -sozialisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende medienwissenschaftliche und mediendidaktische Theorien kennen, verstehen und reflektieren; • soziokulturelle Einflüsse (Geschlecht, Schicht) bei Zugang und Verwendung von Medien und Informationstechnologien berücksichtigen; • Erkennen von und Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen von Schülern bezüglich Medien und Informationstechnologien; • grundlegende mediendidaktische Theorien kennen; • Bedeutung von Medien für die Entwicklung von Schülern erfassen und deren Rolle bei der Entwicklung von Vorstellungen, Verhalten und Werten erkennen. <p>Komponente 2: Medien(selbst)kompetenz und Mediendidaktik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien und Informationstechnologien selbst gestalten bzw. anwenden und deren Bedeutung für die Gesellschaft kennen; • Präsentationstechniken von verschiedenen Medien beherrschen; • Medienverwendung und -produktion kritisch betrachten und reflektieren; • Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Mediengesellschaft kennen und an der Weiterentwicklung der Mediengesellschaft partizipieren können; • Medien für den Nutzen im Unterricht analysieren und bewerten können; • Fähigkeit zum Erarbeiten eigener Lehr-/Lernkonzepte, • Verwendung von Medien zur Gestaltung eigenen Unterrichts; • Förderung der Anwendung von Medien und Informationstechniken durch die Lernenden als Gestaltungs- und Präsentationsmittel sowie zur Lösung von Problemen; • den Medieneinsatz im Unterricht evaluieren und weiter optimieren.
Inhalte	<p>Komponente 1: „Medienbildung und -sozialisation“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über die Veränderungen der Mediengesellschaft, die einen verstärkten Bedarf für ihre Behandlung in der Lehrerbildung auslösen kennenlernen <p>Komponente 2: „Medien(selbst)kompetenz“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden werden auf der Theoriegrundlage selbst Kompetenzen entwickeln, die Grundlagen zur späteren Anwendung in der beruflichen Situation legen.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (WPK 1): Vorlesung oder Seminar 4 LP, Komponente 2 (WPK 2): Seminar 4 LP
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester

Angebotsturnus	--
Studiennachweise	Ein Studiennachweis in der Komponente 1. Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfung in der Komponente 2, z.B.: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-AB
Modultitel	Schwerpunktmodul Ästhetische Bildung
Englischer Modultitel	Focus Module: Aesthetic Education
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt produktive und rezeptive ästhetische Kompetenzen auf der Grundlage einer Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung.</p> <p><i>Spezifische Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Grundbegriffen und wichtigen Konzepten der ästhetischen Bildung; • Fähigkeit zur Orientierung im Feld der Theorien zur ästhetischen Bildung; • Kenntnisse über historische Veränderungen im Konzept der ästhetischen Bildung; • Überblick über wahrnehmungs- und kreativitätstheoretische Konzepte; • Sensibilisierung und Erweiterung von Wahrnehmungsfähigkeiten durch die Einübung in Wahrnehmung und Beschreibung ästhetischer Gegenstände; • Fähigkeit zur Toleranz gegenüber vieldeutigen Situationen und Strukturen; • Fähigkeit zur Wahrnehmung spezifischer Möglichkeiten ästhetisch strukturierter Sachverhalte (gegenüber "rationaler" Strukturierung); • Fähigkeit zur Einschätzung der eigenen Gestaltungskompetenz; • Fähigkeit zur Reflexion des Verlaufs von ästhetischen Reflexions- und Produktionsprozessen in ihrer Mehrdeutigkeit und Subjektivität; • Fähigkeit, ästhetische Wahrnehmung und Gestaltung für Erziehungs- und Lernprozesse erschließen und kritisch reflektieren zu können.
Inhalte	<p>Komponente 1: „Grundfragen ästhetischer Bildung“</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Überblick über Theorien ästhetischer Bildung; • erarbeiten den vielschichtigen Charakter von Wahrnehmung heraus

	<ul style="list-style-type: none"> • verdeutlichen die Differenz von gerichteter Aufmerksamkeit in den Wissenschaften und leiblicher Wahrnehmung in ästhetischen Situationen. <p>Komponente 2: „Praxis der ästhetischen Bildung“ Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden Grundkenntnisse über die Möglichkeiten der Wahrnehmungserweiterung und Gestaltungsfähigkeit durch den sinnlichen und wahrnehmenden Umgang mit ästhetischen Phänomenen erlangen; • erhalten eine Einführung in ästhetisch produktive und rezeptive Prozesse und Methoden • erkunden und erproben eigene Ausdrucksmöglichkeiten und -grenzen für einen reflektierten Gebrauch ästhetischer Gestaltungsmittel.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (WPK 1): Seminar (4 LP), Komponente 2 (WPK 2): Seminar (4 LP)
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis in der Komponente, in der keine studienbegleitende Prüfung abgelegt wird. Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfung, z.B.: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt in einer der Komponenten.
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-WB
Modultitel	Schwerpunktmodul: Werte-Bildung
Englischer Modultitel	Focus Module: Value-Education
Modulbeauftragte/-r	Forschungsstelle Werte-Bildung
Qualifikationsziele:	Übergreifendes Qualifikationsziel ist eine grundlegende akademische Bildung in Werten, Wertkonzepten und ihren Begründungen als Teil einer ausgewogenen Professionalisierung angehender LehrerInnen, die dazu befähigt, den Bildungsauftrag umzusetzen. Dazu zählen u.a.: Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in Bezug auf

	<ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Werte; • Ethische Werte; • Kulturelle Werte; • Ökologische/ umweltbezogene Werte; • Politische Werte; • Religiöse Werte; <p>sowie das in Bezug Setzen dieser Werte mit dem Bildungsalltag in Schulen.</p>
Inhalte	<p>Einführung in grundlegende Aspekte und Vertiefung von u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetischer Werte-Bildung, Ethischer Werte-Bildung; • (Inter-)Kultureller Werte-Bildung; Ökologischer/ umweltbezogener Werte-Bildung, Politischer Werte-Bildung, Religiöser Werte-Bildung • sowie Wege des in Bezug Setzens dieser Werte mit dem Bildungsalltag in Schulen.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (WPK 1): Seminar (4 LP), Komponente 2 (WPK 2): Seminar (4 LP)
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	Ein Studiennachweis in der Komponente, in der keine studienbegleitende Prüfung abgelegt wird. Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfung , in Komponente 1 oder 2: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-SBB
Modultitel	Schwerpunktmodul Beobachten, Beraten, Fördern und Beurteilen im Kontext von Heterogenität
Englischer Modultitel	Focus Module: Observation, Counselling, Promotion and Evaluation within the context of heterogeneity.
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen der pädagogischen Diagnostik; • erkennen Entwicklungsstände, Lernpotentiale, Lernhindernisse und Lernfortschritte;

	<ul style="list-style-type: none"> • stimmen Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen aufeinander ab; • setzen unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht ein und unterscheiden Beratungsfunktion von Beurteilungsfunktion; • kennen unterschiedliche Formen und Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile; • kennen Ansätze und Methoden einer Förderplanung sowie von individueller Förderung ; • wissen um die vielfältigen Dimensionen von Heterogenität, kennen unterschiedliche Konzepte zur Beschreibung relevanter Differenzlinien und können Konzepte zum Umgang mit Vielfalt kritisch reflektieren; • kennen und reflektieren gesellschaftliche, politische und begriffliche Dimensionen, Inhalte und Ziele von Inklusion; • kennen die grundlegenden Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte zum Umgang mit Heterogenität unter besonderer Berücksichtigung der Interkulturellen Pädagogik, der Geschlechterforschung und der Inklusionspädagogik; • Funktionen und Formen pädagogischer Diagnostik Lernprozessdiagnostik; • Der Einsatz und die Wirksamkeit von Beobachtungs- und Reflexionsinstrumenten; • Dokumentation der individuellen Lernentwicklung; • Bezugssysteme von Leistungsbewertung; • Ansätze und Instrumente der Leistungsbewertung und ihre Vor- und Nachteile bzw. Reichweiten (Herausforderungen mündlicher und schriftlicher Leistungsbewertung, Noten, Lerntagebücher, Portfolios etc.); • Leistungsbewertung und ihre Funktionen: Feedback, Beratung, Förderung; • Feedbackmethoden; • Individuelle Förderplanung; • Beratungsgespräche mit SchülerInnen und Eltern; • Ansätze und Methoden individueller Förderung; • Internationale und nationale Rechtsgrundlagen; • Bildungspolitische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen; • das deutsche Förderschulwesen; • Kategorien und Ausprägungen besonderer Förderbedürfnisse.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (WPK 1): Vorlesung (4 LP), Komponente 2 (WPK 2): Seminar (4 LP)
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis in der Komponente 1: Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechenden Regelungen des § 11 der APO.
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfung in der Komponente 2: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.

Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-SIN
Modultitel	Schwerpunktmodul Heterogenität und Inklusion
Englischer Modultitel	Focus Module: Heterogeneity and Inclusion
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die internationalen Vereinbarungen und Rechtsgrundlagen in Deutschland; • kennen die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Inklusion bzw. inklusiven Schulen; • wissen um die wissenschaftlichen Diskussionen zur Integration und Inklusion und können Forschungsbefunde interpretieren und einordnen; • kennen und reflektieren begriffliche Dimensionen sowie Inhalte und Ziele von Inklusion; • können die Anforderungen an die Schulpraxis und das Lehrerhandeln antizipieren; • kennen die grundlegenden Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf; • kennen das deutsche Förderschulwesen; • wissen um Formen und Konzepte von Kooperation und Teamarbeit mit Förderschullehrkräften; • verfügen über Kenntnisse zu Unterricht und Didaktik in inklusiven Lerngruppen; • kennen die Grundlagen von Verfahren der Förderdiagnostik.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Integrations- und Inklusionstheorien; • Internationale und nationale Rechtsgrundlagen; • Bildungspolitische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen; • das deutsche Förderschulwesen; • Kategorien und Ausprägungen besonderer Förderbedürfnisse; • Unterricht und Didaktik unter Inklusionsbedingungen; • Förderdiagnostik und individuelle Förderung.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (WPK 1): Seminar (4 LP), Komponente 2 (WPK 2): Seminar (4 LP)
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	--
Prüfungsvorleistungen	--

Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfung in einer der Komponenten: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-VM
Modultitel	Vertiefungsmodul
Englischer Modultitel	In-depth-Module
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	In diesem Modul vertiefen die Studierenden professionsrelevante Problemstellungen individuell nach eigener Wahl.
Inhalte	Verflechtungsbereich: Veranstaltungen nach freier Wahl aus den dem Vertiefungsmodul zugeordneten Veranstaltungen z.B. aus: Germanistik, Erziehungswissenschaft, Evangelische Theologie, Informatik, Katholische Theologie, Islamische Theologie, Kunst, Mathematik, Musik, Romanistik, Philosophie, Politikwissenschaften, Psychologie, Sachunterricht, Sozialwissenschaften und Sport.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (WPK 1): Seminar (4 LP), Komponente 2 (WPK 2): Seminar (4 LP)
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis in der Komponente, in der keine studienbegleitende Prüfung abgelegt wird: Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechenden Regelungen des § 11 der APO
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfung in einer der Komponenten: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-VMM
Modultitel	Vertiefungsmodul (Master)
Englischer Modultitel	In-depth-Module
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	In diesem Modul vertiefen die Studierenden professionsrelevante Problemstellungen individuell nach eigener Wahl.
Inhalte	Verflechtungsbereich: Veranstaltungen nach freier Wahl aus den dem Vertiefungsmodul zugeordneten Veranstaltungen z.B. aus: Germanistik, Erziehungswissenschaft, Evangelische Theologie, Informatik, Katholische Theologie, Islamische Theologie, Kunst, Mathematik, Musik, Romanistik, Philosophie, Politikwissenschaften, Psychologie, Sachunterricht, Sozialwissenschaften und Sport.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (WPK 1): Seminar (4 LP), Komponente 2 (WPK 2): Seminar (4 LP)
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis in der Komponente, in der keine studienbegleitende Prüfung abgelegt wird: Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechenden Regelungen des § 11 der APO
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfung in einer der Komponenten: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen
Berechnung der Modulnote	--
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-DAZ
Modultitel	Schwerpunktmodul Deutsch als Zweitsprache
Englischer Modultitel	Focus Module German as a Second Language
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sprachenpolitische Rahmenbedingungen beschreiben, ihr eigenes Lehrerhandeln als sprachenpolitisches erkennen und entsprechend Spielräume gestalten; • sind mit aktuellen Studien zur Bildungssituation und Lebenssituation von Schülerinnen und Schülern vertraut und in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Migrationsprozessen, Mehrsprachigkeit und Bildungschancen zu reflektieren; • sind mit den Grundlagen der Sprachwissenschaft vertraut; • verfügen über Wissen zu Modellierung, Erwerb und Vermittlung bildungssprachlicher Handlungsfähigkeiten als Konkretisierungen sprachlicher Basisqualifikationen; • erkennen mehrsprachige Repertoires als Potentiale für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in allen Schulfächern; • verfügen über Wissen zu fächerspezifischen Diskursfähigkeiten und über Formen ihrer Vermittlung; • sind in der Lage, Lernprobleme mehrsprachiger Schüler auf sprachliche Ursachen zurückzuführen. Sie können den (fächerspezifischen) Sprachstand einschätzen. Sie kennen relevante Diagnose- und Förderinstrumente und können diese adäquat anwenden.
Inhalte	<p>Exemplarische Inhalte innerhalb der Qualifikationsziele/ Kompetenzbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische und nationale (deutsche) Sprach(en)politik, Mehrsprachigkeitskonzepte, Modelle von Sprachförderung und mehrsprachiger Erziehung, Rahmenlehrpläne Deutsch als Zweitsprache, Lehrperson als „policy maker“; • Typen von Migrationsprozessen, mehrsprachige Schulrealität, Bildungssituation mehrsprachiger Schüler, sprachliches Selbstkonzept, Identitätsentwicklung, Faktoren für den Schulerfolg mehrsprachiger Schüler, Sprachkompetenz und Schulleistungen; • Grundlagen der Sprachwissenschaft aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax u. a.; • Schulische Fachsprache, Charakteristika der deutschen (Bildungs-) Sprache, Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs, sprachliche Basisqualifikationen (Erwerb und Erwerbssequenzen), Besonderheiten des Lernens in Deutsch als Zweitsprache, sprachliches Handeln; • Sprachenvielfalt und Sprachvarietäten, Faktoren des Zweitspracherwerbs, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Kulturkonzepte, „Inter“kulturelle Kompetenz; • Didaktik des DaZ-Unterrichts, Sprachsensibler Fachunterricht, fächerspezifische Diskursfähigkeiten; • Grundlagen der Sprachdiagnose, Diagnoseinstrumente, Förderinstrumente, Leistungsbeurteilung.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<p>Komponente 1 (WPK 1): Seminar (4 LP) Komponente 2 (WPK 2): Seminar (4 LP)</p>
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweis	Protokoll, Hausaufgabe oder Klausur
Prüfungsvorleistungen	--

Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfungsleistung: Referat (i. d. R. Vortrag 15-45 Min., Ausarbeitung 5-15 Seiten) oder Hausarbeit (i. d. R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i. d. R. 8 Wochen) oder Klausur (i. d. R. 90 Min.) oder mündliche Prüfung.
Prüfungsanforderungen	siehe Qualifikationsziele und Inhalte
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung ist die Note des Moduls.
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-KOL
Modultitel	Masterkolloquium Kerncurriculum Lehrerbildung
Englischer Modultitel	Master colloquim: Core curriculum Teacher Training
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Fragestellungen zu bearbeiten; • einen Forschungs- und Theoriestand mit Hilfe wissenschaftlicher Recherchen zu erarbeiten und Forschungslücken für ihre eigene Arbeit zu nutzen; • eine eigene komplexe, praxis- oder berufsrelevante Fragestellung zu erkennen und zu entwickeln; • wissenschaftliche Methoden und Wissen heranzuziehen und stringent bei der Bearbeitung und Strukturierung ihres Themas voranzugehen; • die Zusammenhänge, Fragestellungen und Methoden des gewählten Themas im Überblick darstellen zu können; • ihre Forschungsergebnisse in der Masterarbeit darzustellen, dabei eigenständig, reflexiv und kritisch zu argumentieren; • eine eigene, wissenschaftlich fundierte Position zu entwickeln; • den Forschungs- und Theoriestand mit selbst entwickelten wissenschaftlichen Positionen zu diskutieren.
Inhalte	Die Inhalte orientieren sich an den Themen der jeweiligen Masterarbeiten
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Seminar (3 LP)
LP des Moduls	3 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester
Studiennachweise	Ein Studiennachweis , z.B. Präsentation der Fragestellung der Masterarbeit sowie deren Strukturierung und Arbeitsmethodik. Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechenden Regelungen des § 11 der APO.
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	--
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.
Berechnung der Modulnote	--

Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-HLM
Modultitel	Schwerpunktmodul: Holocaust Learning und Menschenrechtsbildung
Englischer Modultitel	Focus Module: Holocaust Learning and Human Rights Education
Modulbeauftragte(r)	Studiendekanin / Studiendekan für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<p>Das Modul führt in die Theorie, Empirie und praktische Umsetzung von Holocaust Learning und Menschenrechtsbildung ein. Hierzu werden Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse behandelt, die einerseits Holocaust Learning und Menschenrechtsbildung fördern und andererseits menschenfeindliche Vorurteile und Diskriminierung hemmen.</p> <p><i>Spezifische Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Anwendung von Modellen und Theorien zur Förderung von Holocaust Learning und Menschenrechtsbildung. • Förderung demokratiefreundlicher Urteils- und Handlungsfähigkeit. • Die Möglichkeit Konflikte nicht einzig friedlich anzugehen, sondern auch über das übergeordnete Ziel der Friedensbildung zu verstehen und entsprechenden Lösungen zuzuführen. • Förderung von Handlungsfähigkeit in Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationskontexten. • Kenntnis und Anwendung von Modellen zur Erkennung von Menschenfeindlichkeit. • Kenntnis der Effekte von Menschenfeindlichkeit in pädagogischen Kontexten. • Einblicke in gesamtgesellschaftliche Muster der Menschenfeindlichkeit. • Befähigung zur Erkennung und Analyse des Zusammenhangs zwischen Menschenfeindlichkeit in pädagogischen Kontexten und gesamtgesellschaftlichen Bedingungen. • Kenntnis und Anwendung von „good practice“-Modellen im Bereich von Holocaust Learning und Menschenrechtsbildung
Inhalte	<p>HL.1: Die Komponente „Grundlagen von Holocaust Learning und Menschenrechtsbildung“ erarbeitet einerseits an theoretischen, empirischen Grundlagen und andererseits über exemplarische praktische Beispiele die Zusammenhänge zwischen gesamtgesellschaftlicher und pädagogischer Bedingungen einer „Erziehung nach Auschwitz“. Die erste Komponente gibt einen Überblick über Theorien eines Holocaust Learning und einer Menschenrechtsbildung. Zugleich soll der mehrdimensionale und komplexe Charakter von Menschenfeindlichkeit herausgearbeitet und die Differenz zu einzig politischer Korrektheit und demokratiefördernder Politischer Bildung in pädagogischen Kontexten deutlich werden.</p> <p>HL1.2: Die Komponente „Praktische Felder von Holocaust Learning und Menschenrechtsbildung“ eröffnet praktische Felder der Erkundung einer „Erziehung nach Auschwitz“ und prüft reflexiv Grundlagen aus der Komponente 1 in der Umsetzung. „Good practice“-Modelle im Bereich von Holocaust Learning und Menschenrechtsbildung stehen im Mittelpunkt dieser Auseinandersetzungen.</p>

	Alternativ zum Besuch eines Seminars in dieser Modulkomponente kann dieses auch durch eine (seminarbegleitete) Teilnahme an einer Lern- und Bildungsfahrt an die Orte der Vernichtung der europäischen Juden absolviert werden.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	1. Komponente Seminar (4 LP), HLMRB 1.1 2. Komponente Seminar (4 LP), HLMRB 1.2
LP des Moduls	8 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	ein Studienprojekt in der zweiten Modulkomponente
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine Prüfung in der ersten Modulkomponente. Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.
Bestehensregelung für dieses Modul	HLMRB1.1 muss vor HLMRB 1.2 abgeschlossen sein.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-GEW_V1
Modultitel	Grundfragen der Erziehungswissenschaft
Englischer Modultitel	Fundamental Questions of Educational Studies
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen und wissen um deren systematische Bedeutung und historische Genese; • kennen die anthropologischen, ethischen, sozialstrukturellen und handlungstheoretischen Dimensionen pädagogischer Sachverhalte; • haben sich mit interkulturellen Dimensionen von Erziehung und Bildung auseinandergesetzt; • besitzen ein grundlegendes Verständnis von formalen, nonformalen und informellen Lernprozessen in verschiedenen pädagogischen Arbeitsfeldern; • können zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denk- und Wissensformen unterscheiden; • reflektieren das Theorie-Praxis-Problem; • erfahren die Perspektivität und die Bedeutung erziehungswissenschaftlicher Erkenntnisse und Fragestellungen.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation; • erziehungswissenschaftliche Ansätze und ihre spezifischen Methoden in systematischer, historischer und gesellschaftstheoretischer Perspektive; • Funktionen und Strukturen unterschiedlicher Bildungsorte und –räume (Familie, Erziehungs-/Jugendhilfe, Medien, Kindergärten, Schulen, peer-groups, etc.); • Theorien und Konzepte der Interkulturelle Pädagogik und Genderforschung.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1(PK): Vorlesung (2 LP) Komponente 2 (WPK): Übung oder Seminar (4 LP)
LP des Moduls	6 LP
SWS des Moduls	4 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Ein Studiennachweis in der Komponente 1 Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO.
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Eine studienbegleitende Prüfung in der Komponente 2: Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt.
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.
Bestehensregelung für dieses Modul	--
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	--
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-PA
Modultitel	Projektband: Aktionsforschung
Englischer Modultitel	Project: Action Research
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen im Projektband Aktionsforschung im Kontext der eigenen Schulklasse eigene Forschungsfragen zu stellen und zu beantworten.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Zusammenhang Fähigkeiten zur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstorganisation und Selbstreflexion; ▪ realistischen Zeit- und Arbeitsplanung; ▪ projektbezogenen Teamarbeit; ▪ Erschließung, kritischen Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen. <p><i>ggf. weitere Konkretisierungen</i></p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln in Zusammenhang mit der Praxis der eigenen Schulklasse eine Fragestellung, die mithilfe der Aktionsforschung beantwortet werden kann;

	<ul style="list-style-type: none"> • Im Vorbereitungsseminar lernen sie Methoden kennen, die in Aktionsforschungen bereits verwendet wurden, und werden befähigt ein eigenes Forschungsanliegen zu einer in 5-Monaten zu beantworteten Forschungsfrage einzugrenzen; • Die Studierenden planen und führen die Aktionsforschung durch. Sie erhalten parallel dazu regelmäßig Feedback im Projektbegleitseminar; • Im Auswertungsseminar werden die Forschungsschritte, Teilergebnisse und das Endresultat zu einer geeigneten Präsentation vereint.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	Komponente 1 (PK 1): Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ (Seminar 4 LP) Komponente 2 (PK 2): Projekt (Projektdurchführung 5 LP) Komponente 3 (PK 3): Projektbegleitseminar (Seminar 2 LP) Komponente 4 (PK 4): Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“ (Seminar 4 LP)
LP des Moduls	15 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2-3 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	Komponente 2: Projekt <ul style="list-style-type: none"> ▪ aktive Bearbeitung der Forschungsfrage Komponente 3: Projektbegleitseminar <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentation vorläufiger Ergebnisse
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	Komponente 1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ <i>1 Klausur (90-120 Min. oder Portfolio (10-15 Seiten))</i> Komponente 4: Auswertungsseminar 1 Präsentation der Endergebnisse <i>(in Form eines Essays, eines Forschungstagebuchs, eines Posters oder einer PowerPointPräsentation)</i> <i>(Einzelnen oder in Gruppen bis zu 4 Studierenden)</i>
Prüfungsanforderungen	Siehe Qualifikationsziele und Inhalte
Berechnung der Modulnote	In die Modulnote geht die Note PK-1 zu 30% und die Note PK-4 zu 70% ein.
Bestehensregelung für dieses Modul	Beide Prüfungsbestandteile müssen mit mindestens 4,0 bestanden werden. Anwesenheit bei mind. 80% der Termine der jeweiligen Veranstaltungen.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	Nein
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-PF
Modultitel	Projektband: Fachspezifische Forschung
Englischer Modultitel	Project: Subject specific Academic Research
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben ein grundlegendes Verständnis für Organisation, Prozesse und Arbeitsweisen forschender Projekt- und Teamarbeit; • erwerben Kenntnisse wissenschaftlicher Untersuchungsmethoden und ihrer auf den Kontext Schule bezogenen Anwendung.

	<ul style="list-style-type: none"> werden zur Beurteilung und methodenkritischen Anwendung empirisch gesicherter lern- und entwicklungsdiagnostischer Verfahren sowie der Ergebnisse der fachbezogenen Unterrichtsforschung befähigt. <p>ggf.: weitere Konkretisierungen</p>
Inhalte	<p>Das Modul „Projektband: Forschung“ zeichnet sich durch einen Bezug zur wissenschaftlich fundierten Forschungspraxis und durch die Möglichkeit zur Entwicklung eines Forschungshabitus aus.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> arbeiten aktiv in bereits an der Universität Osnabrück bestehenden Forschungsprojekten an der konkreten Anwendung exemplarisch ausgewählter Methoden der Lern- und Entwicklungsdiagnostik oder der fachbezogenen Unterrichtsforschung einschließlich erprobter Formen ihrer schulpraktischen Anwendung und Umsetzung; übernehmen im Rahmen der Beteiligung an Forschungsprojekten mit fachdidaktischer oder erziehungswissenschaftlicher Ausrichtung eine Teilfragestellung oder entwickeln eine thematisch passende eigene Fragestellung <p>erweitern das eigentliche Forschungsthema um eine eigene schulbezogene Fragestellung.</p> <p>Das Modul kann nach Maßgabe des allgemeinen Teils der PO auch zur Vorbereitung einer späteren Masterarbeit genutzt werden.</p>
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<p>Komponente 1 (PK 1): Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ (Seminar 4 LP)</p> <p>Komponente 2 (PK 2): Projekt (Projektdurchführung 5 LP)</p> <p>Komponente 3 (PK 3): Projektbegleitseminar (Seminar 2 LP)</p> <p>Komponente 4 (PK 4): Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“ (Seminar 4 LP)</p>
LP des Moduls	15 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2-3 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise/ Prüfungsvorleistungen	<p>Komponente 2: Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> aktive Bearbeitung der Forschungsfrage <p>Komponente 3: Projektbegleitseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation vorläufiger Ergebnisse
Prüfungsvorleistungen	--
Art der studienbegleitenden Prüfung	<p>Komponente 1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ 1 Klausur(90-120 Min. oder Portfolio (10-15 Seiten))</p> <p>Komponente 4: Auswertungsseminar 1 Präsentation der Endergebnisse (in Form eines Essays, eines Forschungstagebuchs, eines Posters oder einer PowerPointPräsentation) (Einzel oder in Gruppen bis zu 4 Studierenden)</p>
Prüfungsanforderungen	Siehe Qualifikationsziele und Inhalte
Berechnung der Modulnote	In die Modulnote geht die Note PK-1 zu 30% und die Note PK-4 zu 70% ein.
Bestehensregelung für dieses Modul	Beide Prüfungsbestandteile müssen mit mindestens 4,0 bestanden werden. Anwesenheit bei mind. 80% der Termine der jeweiligen Veranstaltungen.

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	Nein
Modul beschließendes Gremium	Senat

Identifizier	PFB-KCL-PS
Modultitel	Projektband: Schulentwicklungsforschung
Englischer Modultitel	Project: School Development Research
Modulbeauftragte/ -r	Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben im Projektband Schulentwicklungsforschung ein grundlegendes Verständnis von Schulentwicklungsprozessen. Sie lernen, gemeinsam mit der Schule / den Lehrkräften Forschungsfragen mit dem Ziel der Schulentwicklung und/oder Qualitätssicherung zu stellen und zu bearbeiten</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Zusammenhang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten zur Entwicklung eines Forschungsdesigns und zur Auswahl geeigneter Datenerhebungsverfahren; • Reflexionsfähigkeit über Wirkung und Risiken von Forschung; • praktische Erfahrungen in ausgewählten Forschungstätigkeiten; • Fähigkeit zur methodischen Reflexion von Forschungsprozessen und - ergebnissen; • Fähigkeit der Präsentation der Ergebnisse in Hinblick auf Schulentwicklung; • Fähigkeit zur projektbezogenen Teamarbeit; • Organisationsfähigkeit und Befähigung zur realistischen Zeit- und Arbeitsplanung; • Fähigkeit zur Erschließung, kritischen Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen.
Inhalte	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Gelegenheit, sich exemplarisch mit Fragen sowie den damit zusammenhängenden methodischen und praktischen Problemen schulbezogener Forschung auseinander zu setzen; • Suchen sich Themen, die aus verschiedenen Forschungsgebieten stammen können und die für den Lehrerberuf und die Schulwirklichkeit von Bedeutung sind; • Sollen in dem Forschungsprojekt von der Schule selbst erwünschte oder bereits angestoßene Schulentwicklungsprozesse wissenschaftlich begleiten; • erwerben dazu wissenschaftliche Methodik im Vorbereitungsseminar und führen in Zusammenarbeit mit der Schule Forschungsprojekte vor Ort durch.
Modulkomponenten, Veranstaltungsform mit Angabe der LP	<p>Komponente 1 (PK 1): Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ (Seminar 4 LP)</p> <p>Komponente 2 (PK 2): Projekt (Projektdurchführung 5 LP)</p> <p>Komponente 3 (PK 3): Projektbegleitseminar (Seminar 2 LP)</p> <p>Komponente 4 (PK 4): Auswertungsseminar „Forschendes Lernen“ (Seminar 4 LP)</p>
LP des Moduls	15 LP
SWS des Moduls	6 SWS
Dauer des Moduls	2-3 Semester
Angebotsturnus	Jährlich

Studiennachweise	Komponente 1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ aktive Bearbeitung der Forschungsfrage Komponente 3: Projektbegleitseminar <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentation vorläufiger Ergebnisse
Prüfungsvorleistungen	keine
Art der studienbegleitenden Prüfung	Komponente 1: Vorbereitungsseminar „Forschendes Lernen“ <i>1 Klausur (90-120 Min. oder Portfolio (10-15 Seiten))</i> Komponente 4: Auswertungsseminar 1 Präsentation der Endergebnisse <i>(in Form eines Essays, eines Forschungstagebuchs, eines Posters oder einer PowerPointPräsentation)</i> <i>(Einzel oder in Gruppen bis zu 4 Studierenden)</i>
Prüfungsanforderungen	Siehe Qualifikationsziele und Inhalte
Berechnung der Modulnote	In die Modulnote geht die Note der Komponente PK-1 zu 30% und die Note der Komponente PK-4 zu 70% ein.
Bestehensregelung für dieses Modul	Beide Prüfungsbestandteile müssen mit mindestens 4,0 bestanden werden. Anwesenheit bei mind. 80% der Termine der jeweiligen Veranstaltungen.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	Nein
Modul beschließendes Gremium	Senat